

Tour de France Newsletter, Nr. 9-2009, 4. September 2009

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

In Berlin hat die TDF im Moment Pause, da der Rote Salon umgebaut wird. Am 28. 11. findet die nächste Party in Berlin statt. Inzwischen stehen alle Partytermine für das restliche Jahr fest. Siehe Punkt 1 „Termine“.

In Frankfurt haben wir übrigens mit dem Kulturzentrum DIE FABRIK in Sachsenhausen eine neue location gefunden: das wird euch gefallen! Siehe auch www.die-fabrik-frankfurt.de. Die erste Party dort findet am 30.Oktober statt.

Bei den Livekonzerten möchte ich besonders auf die Tournées der Nouvelle Vague und von Berry hinweisen. Die Pariser Sängerin Berry war für mich 2008 DIE Entdeckung schlechthin. Im September kommt sie erstmals mit kleiner Band auf Tour.

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet
www.le-tour.net

Inhalt

1. Termine TOUR DE France
2. Die LeTour-Sampler, Vol 1 bis Vol 4
3. Franzosen-Acts live: Berry, Nouvelle Vague, etc.
4. Französische und francophone CDs: Berry, Peppermoon, Mister Pop, etc.
5. Playlist (nicht nur französisches)

01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter www.le-tour.net

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz). Allerdings werden Volksbühne und Roter Salon zur Zeit umgebaut und sind bis Herbst 2009 geschlossen. Weiter geht es im Roten Salon am Samstag, den 28. November 2009!!

Andere Städte zwischen Düsseldorf und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France buchen/booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an thomas@target-concerts.de oder 089-22 83 660.

Freitag, 4. September 2009, München-Ampere, Etappe 112, +DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Freitag, 2. Oktober 2009, München-Ampere, Etappe 113, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Freitag, 30. Oktober 2009, Frankfurt-Kulturzentrum Die Fabrik, 21.30 Uhr

Freitag, 6. November 2009, München-Ampere, Etappe 114, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 14. November 2009, Saarbrücken-Sparte 4, 22 Uhr

Samstag, 28. November 2009, Berlin, Roter Salon, 24 Uhr

Freitag, 4. Dezember 2009, München-Ampere, Etappe 115, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Freitag, 11. Dezember 2009, Düsseldorf, Zakk, Etappe 4, 22 Uhr

02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wolle. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2, 2006 LeTour 3 und Ende 2008 LeTour 4 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlémetns d'Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d,

Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Auf Vol 4 Stücke von Benjamin Biolay, Boogalox, Olivier Libaux, Dionysos, Renan Luce, Electrique, u.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf www.localmedia.com und auf www.le-tour.net.

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an thomas.bohnet@web.de) zu kaufen.

In Berlin gibt es die Sampler u.a. bei Scratch Records (Zossener Strasse), in München im Resonanz (Baldeplatz), im Optimal (Kolosseumstr.) und im Shirokko (Ledererstrasse) zu kaufen.

Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. Wir sind gerade dabei, die Rechte erneut klären zu lassen und hoffen, dass LeTour 1 noch 2009 wieder neu angelegt wird.

03 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): www.french-music.org/concerts

Nouvelle Vague

Jüngst erschienen ist das sehr schöne neue, dritte Album des Pariser Coverprojekts Nouvelle Vague. Mit dem schlicht „NV 3“ betitelten Werk vervollständigt das Projekt um die beiden Musiker Olivier Libaux und Marc Collin seine Trilogie mit eleganten Coverversionen bekannter Stücke aus der Punk- und New Wave-Zeit.

Im Sommer 2004 sorgten Nouvelle Vague mit ihrem Debütalbum für *den* Überraschungserfolg des Jahres. Ohne grössere Medienpräsenz und ohne ein grosses Label im Rücken, verkaufte sich das Album alleine durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die luftigen, an Bossa Nova geschulten, und von verschiedenen Sängerinnen (darunter auch Camille, die inzwischen in Frankreich zu einer Nouvelle-Chanson-Grösse aufgestiegen ist) gesungenen Coverversionen von zahlreichen Punk- und New-Wave-Hits von The Clash, Depeche Mode, Dead Kennedys, Sisters Of Mercy und Anderen, haben den Nerv vieler Fans getroffen. Dass das keine kurzlebige Novelty-Geschichte sein würde, unterstrichen die Pariser mit grandiosen Liveshows.

Ein Jahr später folgte mit „Bande à part“ der zweite Streich des Duos: Album Nummer zwei führte das Konzept weiter fort. Wieder covert man Hits aus den Achtzigern von New Order, Bauhaus, den Cramps, Billy Idol und sogar Grauzone („Eisbär“) und verpasst ihnen neue Gewänder.

Und nun also das schlicht „3“ betitelte neue Werk. Das Album unterscheidet sich von den Vorgängern auf zweierlei Weise. Die Bossa-Nova- und Reggae-Interpretationen sind Geschichte. Collin und Libaux liessen sich stattdessen von Country und Bluegrass inspirieren, machen zum Beispiel aus „Road To Nowhere“ der Talking Heads einen staubigen Bar-Shuffle. Die zweite Änderung: Für einige der Tracks hat man die Originalsänger gewinnen können. So singt nun Ian MacCulloch von Echo & The Bunnymen zusammen mit Melanie Pain „All My Colours“, Marina Celeste performt den Fun-Boy-Three-Titel „Our Lips Are Sealed“ mit Terry Hall (The Specials, Fun Boy Three) und Martin Gore von Depeche Mode ist bei „Master And Servant“ zusammen mit Melanie Pain zu hören. Letzterers ist übrigens auch die erste Singleauskopplung der Platte

Live werden Libaux und Collin von Gastmusikern sowie verschiedenen Sängerinnen unterstützt.

Mehr Infos unter <http://www.nouvellesvagues.com>

09.09. Düsseldorf, Zakk

10.09. Mannheim, Alte Feuerwache

11.09. Dresden, Alter Schlachthof

12.09. München, Theaterfabrik

Corinne Douarre

Die in Berlin lebende französische Sängerin gehört mit zu der Handvoll Exil-Franzosen, die auch hierzulande als Teil des Nouvelle Chanson aktiv sind. Mehr Infos unter <http://www.corinnedouarre.com>

- 04.09. Brandenburg a.d.Havel, Chansonfestival
- 05.09. Hildesheim, Marktplatz (Französische Woche)
- 17.09. Braunschweig, Kultur im Zelt
- 25.09. Berlin, Sonntagsclub (nur für Frauen!!)
- 16.10. Stuttgart, Rotebühl Zentrum (Französische Woche)
- 19.11. Magdeburg, Feuerwache

Les Grosses Papilles

Chanson-Punk-Poesie aus Marseille. Mehr unter www.myspace.com/lesgrossespapilles

- 06.09. Bremen, Focke Museum
- 16.11. Leipzig, nbl
- 17.11. Kassel, Schlachthof
- 18.11. Hamburg, Hafenklang
- 19.11. Bremen, tbc
- 20.11. Halle, Labim
- 21.11. Berlin, Maschinenhaus
- 23.11. Dresden, Chemiefabrik
- 26.11. Augsburg, Mahagoni Bar
- 27.11. Immenstadt, Juz
- 28.11. Freiburg, White Rabbit

Burning Heads

Recht alte Punkband aus Orleans, die auch Reggae und Dub integriert. Mehr Infos unter <http://myspace.com/burningheads>

- 11.09. Lörrach, Altes Wasserwerk
- 12.09. Oberhausen, Druckluft
- 13.09. Düsseldorf, AK47
- 15.09. Neu-Tramm, Raum 2
- 16.09. Göttingen, Juzi
- 17.09. Berlin, Duncker Club
- 18.09. Bremen, Nook
- 19.09. Stemwede, Life-House

Berry

Ihr in Frankreich vergoldetes Debütalbum „Mademoiselle“ war 2008 mein „Album des Jahres“. Im September wird das schöne Werk endlich auch in Deutschland veröffentlicht (siehe CD-Tipps). Und im September kommt die Pariser Sängerin endlich nach Deutschland. Mit etwas Glück, könnte Berry hierzulande ähnliche Erfolge wie Carla Bruni oder Rose feiern.

- 12.09. Berlin, Arena (Planet Pop)
- 21.09. Köln, Studio 672
- 22.09. München, Muffat-Café
- 23.09. Berlin, Frannz
- 24.09. Hamburg, Reeperbahnfestival

Chansons En Stok

Exzellentes Chansonfestival, das dieses Jahr zum zehnten Mal stattfindet. Gehostet vom Zürcher Chansonkenner und Fan Ulrich Schuwey verspricht auch das 2009er Programm eine spannende Sache zu werden. Alle Infos zum Festival unter www.chansonenstok.ch

- 15.-20.09., Zürich, Theater Stok
- 15.09. Pierre Lutomne Qunitett
- 16.09. David Lafore solo
- 17.09. Karimouche
- 18.09. Yves Jamait rencontre Sarcloret (mit der Band von Jamait)
- 19.09. Ignatius & Les Frères Makouaya (Congo) + Michel Schick
- 20.09. Polo im Duo

Les Yeux Dans La Tête

Chanson, Swing, Folk, Balkansounds aus Paris. Mehr auf <http://www.myspace.com/lesyeuxdelatete>

15.09. Kassel, Schlachthof

16.09. Gießen, Ulenspiegel

17.09 Augsburg, Mahagoni Bar

18 bis 20.09. Dresden-Radebeul, Weinfest

Charlie Winston

In Frankreich bereits eine grosse Nummer, kommt der in Frankreich lebende Brite erstmals nach Deutschland. Sein Debüt-Album „Hobo“ (das demnächst auch hier erscheinen soll) steht in Frankreich seit 6 Monaten in den Top Ten!!! Hübsche Songs, angesiedelt zwischen Folk und Pop, Blues, Funk und Soul. Mehr unter <http://www.charliewinston.com>

24.09. Berlin, Postbahnhof

Revolver

Exzellente englischsingende Band, die sich nach dem legendären Beatles-Album benannt hat.

Intelligenter Indie-Pop.

25.09. Hamburg, Reeperbahn Festival

26.09. Köln, Studio 672

27.09. Berlin, Privat Club

28.09. München, 59:1

Metisolea

Interessantes Mestizo-Septett aus Bordeaux. Die 7 MusikerInnen bringen mühelose Flamenco und Latin mit Rock und Electro unter einen Hut. Mehr unter www.metisolea.com

01.10. Freiburg, White Rabbit

02.10. Halle, Labim

03.10. Dresden, Chemiefabrik

04.10. Fürth, Kofferfabrik

05.10. Reutlingen, franzK

06.10 Fulda, Kulturkeller

07.10. Hannover, Bei Chez Heinz

08.10. Hamburg, Hafenklang

09.10. Bremen, MS Treue

10.10. Kiel, Alte Meierei

11.10. Neu Tramm, Raum 2

14.10. A-Wien, Ost Klub

15.10. Augsburg, Mahagoni Bar

16.10. Leipzig, Haus der Kulturen

17.10. Berlin, Supamolly

18.10. Rostock, AJZ

Francophonic Festival in Berlin, 01.-18.10.2009

Nachdem sich das frankophone Festival in den vergangenen Jahren auch nach Köln und München ausgedehnt hat, findet es dieses Jahr nur in Berlin in verschiedenen locations statt. Alle Infos unter <http://www.francophonic-festival.de>

01.10.2009, Kesselhause

Rachid Taha

Nomad Sound System

Vom arabisch-französischen Rockstar soll es ein neues Album geben. Auftakt seiner Welttournee ist dieses Berliner Konzert. Rock The Casbah!!!

08.10.2009, Lido

Housse de Racket
Stuck In The Sound
Benjamin Diamond

Der Indie-Rock und French-Rock-Abend, wobei vor allem Stuck In The Sound hochgelobt werden. Ich fand die in Bourges nicht soo prickelnd....

13.10.2009, Admiralspalast

French Kiss Tour/La Nouvelle Scène féminine française
Zaza Fournier
Claire Denamur
Oshen

Drei tolle Sängeirinnen an einem Abend! Sind auch in anderen Städten zu sehen. Siehe Extra-Tipp French Kiss-Tour.

15.10.209, Kulturbauerei-Maschinenhaus

Sebastien Schuller
Mansfield TYA

Tolles Doppelprogramm: die sperrigen Damen von Mansfield TYA und der Soundbastler Schuller. Mein Highlight dieses Programmes.

16.10.2009, Maria

Yukse live
Data
Naive New Beaters
Make The Girls Dance

French Electro meets Rock.

18.10.2009, Maria

Moriarty
Peter von Poehl

Toller Americana-Sound aus Paris mit Moriarty. Ausserdem der in Paris lebende schwedische Songwriter Peter von Poehl mit feinem Folk-Pop.

China Moses & Rafael Lemonnier Quartet

Die US-amerikanische Bluessängerin China Moses ist die Tochter von Dee Dee Bridgewater. Gemeinsam mit dem französischen Jazzpianisten Raphael Lemmonier ist sie nun wieder live unterwegs. „This One`s For Dinah“ heisst ihr aktuelles Album, eine Hommage an die 1963 jung verstorbene legendäre Jazz- und Blues-Sängerin Dinah Washington. Neben eigens geschriebenen Songs gibt es auch die Hits der Lady zu hören, ob nun aus dem Bues, Pop oder Jazz. Wobei natürlich auch ihr grösster Hit „What A Difference A Day Makes“ nicht fehlen darf. Mehr unter <http://www.chinamoses.com>

01.10. Aachen, Bühne am Markt

02.10. Lörrach, Burghof

03.10. CH-Zürich, Moods

05.10. A-Dornbirn-Kulturhaus

06.10. A-Innsbruck-Treibhaus

07.10. A-Wien, Porgy & Bess

09.10. Heidelberg-Enjoy Jazz Festival

10.10. Frankfurt, Das Bett

11.10. Hamburg, Fabrik

25.10. Berlin, Quasimodo

26.10. München, Ampere

27.10. Elmau, Schloß Elmau

29.10. Bielefeld, Lexus Jazz Lounge

30.10. Bonn, Riverlounge

Eric Legnini Trio

Der in Frankreich lebende belgische Jazzpianist auf Tour. Mehr unter <http://myspace.com/ericlegnini>

08.10. Köln, Loft

19.11. Berlin, Institut Français

20.11. Esslingen, Jazzkeller

21.11. Neuburg, Birdland

French Kiss Tour/La Nouvelle Scène féminine française mit

Zaza Fournier

Clarie Denamur

Oshen

Für meine Ohren ein Traumprogramm, das die Berliner Kollegen da zusammengestellt haben, 3 tolle Sängerinnen der jungen Szene. Allen voran die in Bordeaux lebende, bezaubernde Claire Denamur, deren Debüt ich hier schon gelobt habe. Oshen hat schon vor zwei Jahren zusammen mit Babet und Daphne beim Francophonie-Festival überzeugt als klampfende Entertainerin. Zaza Fournier führt die Tradition der Strassen-Chanteuse fort, zog sie doch, mit Akkordeon und kraftvoller Stimme durch die Strassen von Paris mit Stücken von Fréhel und Piaf, ehe sie sich an eigene Chansons macht. Sehr charmanter Retro-Sound. Ein exzellentes Dreier-Programm!!! Infos auch unter

<http://www.myspace.com/zazafournier>, <http://www.oshen.info> und <http://www.clairedenamur.com>

13.10. Berlin, Admiralspalast

27.10 Aachen, Alte Kurhaus-Klangbrücke

28.10. Köln. Stadtgarten

29.10. Stuttgart, Wagenhallen

02.11. München. Feuerwerk

Princes Chameaux

Mitreisende exzellente Liveband, so gesehen bei unserer grossen Jubiläumsparty (9 Jahre Tour de France) in der Muffathalle

Formidables Pariser Trio, das Rockabilly, French Chanson, Punk und Folk Festif verbindet und dabei an Mano Negra, Hot Pants und Karpatt erinnert. Jüngst ist in Frankreich endlich das erste Album der Band erschienen, nachdem Princes Chameaux schon 250 mal live aufgetreten sind. Mehr Infos unter www.myspace.com/princeschameaux

15.10. Fürth, Kofferfabrik

16.10. Frankfurt, Das Bett

17.10. CH-Frauenfeld, kaff

19.10. Reutlingen, franzK

20.10. Gießen, Ulenspiegel

21.10. Castrop-Rauxel, Bahia de Cochinos

22.10. Hamburg, Hafenklang

23.10. Berlin, Supamolli

24.10. Hildesheim, Folk 'n' Fusion Festival

25.10. Marburg, Waggonhalle

Moriarty

Grossartige Pariser Americana-Band, die Anfang des Jahres mit einer wunderbaren Club-Tournee begeisterte und nun noch einmal in grösser Locations kommt.

16.10. Köln, Kulturkirche

17.10. Hamburg, Fabrik

18.10. Berlin, Lido

19.10. Leipzig, Zentraltheater

20.10. Erlangen, E-Werk

23.10. München, Ampere

24.10. Schorndorf, Manufaktur

25.10. Frankfurt, Brotfabrik

Babylon Circus

Der Multi-Kulti-Zirkus aus Lyon ist eine der besten Livebands des alternativen Frankreichs und mit „La belle étoile“ ist ihnen dieses Jahr auch ein grossartiges Studiowerk gelungen. Unbedingt hin! Mehr unter <http://www.myspace.com/babyloncircus>

- 17.10. Berlin, Funkhaus Europa
- 07.11. Freiburg, Jazzhaus
- 08.11. Karlsruhe, Tollhaus
- 09.11. Erlangen, E-Werk
- 10.11. Konstanz, Kulturladen
- 12.11. Dortmund, FZW
- 13.11. Hannover, Pavillon
- 15.11. Bremen, Schlachthof
- 16.11. Stuttgart, LKA Longhorn
- 17.11. Leipzig, Anker
- 18.11. Kiel, Pumpe

Rageous Gratoons

Chanson, Ska, Balkan. Europäische Weltmusik aus Bordeaux. Mehr unter www.rageous-gratoons.com

- 19.10. Freiburg, White Rabbit
- 20.10. Fürth, Kofferfabrik
- 28.10. Kassel, Schlachthof
- 29.10. Greifswald, Ikuwo
- 30.10. Bremen, Nook
- 31.10. Magdeburg, Moritzhof

Kitty Hoff & Fôret Noire

Ihr jüngstes, exzellentes Album „Zuhause“ (mit Coralie Clement als Gastsängerin) hatte ich vor einigen Monaten vorgestellt und auch auf die erste Tour hingewiesen. Die in Berlin lebende deutsche Sängerin mit dem faible für französisches Chanson kommt nun im Oktober/November wieder auf Tour. Mehr unter <http://www.kittyhoff.de>

- 21.10. Halle, Objekt 5
- 22.10. Karlsruhe, Tempel
- 23.10. Freiburg, Jazzhaus
- 24.10. A-Hard, Kulturwerkstatt Kammgarn
- 25.10. Bad Wörrishofen, Filmhaus
- 28.10. A-Innsbruck, Treibhaus
- 30.10. A-Linz, Posthof
- 31.10. Ingolstadt, Fronte 79
- 01.11. Frankfurt, Das Bett
- 02.11. Bonn, Harmonie
- 03.11. Oberhausen, Ebertbad
- 04.11. Wuppertal, Rex Theater
- 05.11. Düsseldorf, Savoy Theater

Les Monstroplantes

Drum And Brass aus Lyon. Mehr unter <http://www.lesmonstroplantes.free.fr>

- 03.11. Berlin, Maschinenhaus
- 04.11. Kassel, Schlachthof
- 06.11. Lübeck, Treibsand
- 07.11. Halle, Labim

Bratsch

Chanson trifft auf Folk, der Balkan auf die Mittelmeerküste und vieles andere mehr. Die Oldschool des französischen Multi-Kulti-Sounds auf Tour. Mehr unter <http://www.bratsch.com>

06.11. Hamburg, Fabrik

27.11. Hannover, Pavillon

28.11. Berlin, Maschinenhaus

Phoenix

Die sicherlich beste englischsingernde französische Band mit exzellentem neuen Album „Lisztomania“

12.11. Hamburg, Docks

13.11. Bielefeld, Ringlokschuppen

14.11. Köln, E-Werk

15.11. München, Theaterfabrik

17.11. Stuttgart, Zapata

18.11. Frankfurt, Cocoon Club

19.11. Dortmund, FZW

20.11. Mannheim, Alte Feuerwache

21.11. Berlin, Huxleys

04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

Album des Monats:

Berry: Mademoiselle (Universal Jazz, VÖ: 11. September)

Ein Jahr nach Erscheinen in Frankreich, kommt dieses feine Debüt auch in Deutschland in die Plattenläden.

Die junge Pariserin Berry war für mich 2008 die Entdeckung!. Auf ihrem Debüt „Mademoiselle“ hören wir exzellent arrangierte folklastige Chansons, die auch noch originell arrangiert sind, wie etwa das himmlische „Demain“, dessen Gitarrenpop gegen Ende afrikanisches (?) mienfließen lässt. Zusammengehalten wird alles von Berrys warmer, weicher Stimme, die im Gegensatz zu anderen Nouvelle-Chanson-Sängerinnen erwachsen, fraulich klingt, manchmal an das wunderbare Organ von Jeanne Balibar erinnert. Man weiss gar nicht, welcher Song, denn eigentlich der Beste ist? Der die Platte eröffnende Titeltrack mit seine wunderbaren Streicherpassagen? Das folgende „Le Bonheur“, die erste Single mit ihrem charmanten Arizona-Touch, wo die Berry, wie zuvor schon Alexandra Roos oder Marianne Dissard (mit Calexico) mit US-amerikanischem Country spielt, wie es wohl nur Französinen können. Oder gar Stück 3, „Las Vegas“, ein himmlisches Duett, dass Berry mit ihrem Mitmusiker Manou (der auch an den Stücken mitgeschrieben hat) inszeniert, wie sonst nur Benjamin Biolay. Oder das einzige englisch gesungene Stück „Love Affair“, wo uns Berry mit diesem charmenten Akzent einfängt, das jazzig poppige „Cheri“, das typische Chanson „Inutile“.....Ich habe auch lange keine so schönen Streicher mehr gehört, wie in „Les heures bleues“. So geht das munter weiter in diesem herrlichen Debüt, das am Ende noch den schönen hidden track „Mon Automobile“ bereithält. Im September ist Berry erstmals in Deutschland live zu sehen. Siehe Konzertdaten.

Peppermoon: Nos Ballades(Edina/Rue Stendahl, Import)

Vom Netz über diverse Blogs an eine grössere Öffentlichkeit: Fans des verträumten, verspielten French-Pops des Pariser Trios Peppermoon warten schon seit zwei, drei Jahren auf das Debüt des Pariser Trios um Songschreiber Pierre Faa. Und das warten hat sich gelohnt, wie die elf Songs und zwei Instrumentals auf „Nos Ballades“ zeigen. Lockerer, fein arrangierter und instrumentierter Folk-Pop, der zum einen aus der Qualität einer Françoise Hardy oder der jüngeren Keren Ann und Barbara

Carlotti schöpft, andererseits auch von einer internationalen Band wie Belle And Sebastian inspiriert scheint. Faa entwirft mit Akustikgitarren, Piano, Flöten, Ukulele, Cello und dezentem Schlagwerk sehr hübsche Songs, die ins Ohr wollen und von der sanften Stimme der erst 21jährigen Iris Koshlev getragen werden. So wie „Les petits miroirs“, ein fantastischer Song voller Herz und Klasse oder der Titelsong. Oder „Après l'orage“, zu dem es im Netz ein hübsches Animationsvideo der Künstlerin Carol Jakob zu sehen gibt. Zwischendurch bei „Le thé“ ziehen die Drei dann auch mal das Tempo ein wenig an und werden etwas lauter. Insgesamt dominiert aber der harmonische Wohlklang, das mittlere Tempo und das „Leise“, ohne dass das nun langweilen würde. Mehr Infos unter <http://www.myspace.com/peppermoon>

Christophe Bourdoiseau: Constellation périphérique (www.christophebourdoiseau.com)

Ein Franzose vom Prenzlauer Berg besingt Paris und seine Vorstädte. „Constellation périphérique“ (Im Universum des Stadtrings) heisst das zweite Album des 42jährigen Wahl-Berliners, dessen schönes Debüt „Tant de saisons perdues“ ich vor einigen Monaten hier schon vorgestellt habe.

„Das Album ist eine Art Abrechnung mit meinem Land, mit seinen schönen und seinen hässlichen Seiten“, sagt Bourdoiseau, der selbst in einer Vorstadt von Paris aufgewachsen ist. „Das Thema banlieus beschäftigt mich schon sehr. Dort liegt die Zukunft Frankreichs, und sie wird ignoriert.“ Mit dem Singen und dem Chansonschreiben hat er aber erst in Berlin angefangen, in das er vor 15 Jahren gezogen ist.

Wie schon beim ersten Album, wird der Sänger auch bei den neuen 15 Liedern von russischen Musikern begleitet. Die schaffen zusammen mit ihm eine schöne Stimmung, Chansons mit leichtem Osteinfluss. Sehr toll ist, dass im Booklet alle Texte auf französisch und in deutscher Übersetzung abgedruckt sind. In Berlin gibt es die CD im Kulturkaufhaus Dussmann; sonst kann man die CD beim Sänger selbst bestellen oder über Amazon bekommen.

L'Homme Parle: L'Homme Parle (WTPL Music, www.myspace.com/lhommeparole)

Endlich ist auch das langerwartete Debüt dieses jungen Alternative-Rap-Chanson-Teams aus Nimes erschienen. Aufmerksam gemacht hat diese politisch engagierte Mult-Kulti-Truppe auf sich mit der Hymne „La crise“, es eine Art Wahl-Song der französischen Grünen bei deren erfolgreichem Europawahlkampf war. Auch bei den TDF-Parties kommt der flotte Track sehr gut an. Ich selbst habe die Band bei den Printemps de Bourges dieses Jahr kennengelernt, wo die Band gleich mehrmals auf der Strasse aufgetreten ist. Das junge Kollektiv steht für einen Multi-Genre-Mix, der bewusst politisch ist und sich engagiert für die sozial Schwachen einsetzt. Ein HipHop, ohne Machogetöse und Goldketten daherkommt. Sehr sympathisch. Rap trifft auf Chanson, Reggae auf Latin und Pop. Auch wenn „La Crise“ ihr bester Song ist, finden sich auf dem Debüt noch weitere kleine Perlen: allen voran „Militante du quotidien“ und das entspanntere „De l'autre côté de la mer“.

Mr. Pop: Mr. Pop (www.mister-pop.fr)

Mr. Pop ist das Projekt von Philippe Ferrer, seines Zeichens ehemaliger Songsschreiber der Band Qui, dessen Song „Feui de paille“ sich auch auf der amazon-Version meines Samplers „LeTour 2“ befindet. Mit seiner neuen Formation macht er recht vielseitigen Indie-Rock, der sowohl an Qui als auch an Mickey 3d erinnert. Indie-Rock, Punk, Post-Punk und etwas Electro – so klingt der Mix vom kräftigen Opener „Gothic Girl“ über das electro-clashige „Tu me saoules“ und den 80s-Electro-Pop „Laureen“ bis zur einzigen Coverversion, der Brit-Punk-Hymne „Teenage Kicks“ der Mein Favorit ist „Des croix, des voiles, des étoiles“ Schönes Album.

Jan Garbarek Group: Dresden (ECM)

Aufgenommen im Oktober 2007 im Alten Schlachthof in Dresden ist dieses Werk das erste Livealbum Garbareks unter eigenem Namen. Auf zwei CDs spielen Garbarek und Co sowohl alte als auch neue Titel aus dem Repertoire des norwegischen Saxofonisten. Mit dabei sind der deutsche Pianist und Keyboarder Rainer Brüninghaus, der brasilianische Bassist Yurie Daniel und der französische Drummer Manu Katché, dessen Komposition „Grooving Out“ auch zu hören ist. Einer der Höhepunkte der CD ist Milton Nascimentos 13minütiges „Milagre Dos Peixes“.

Java: Maudits Français (Naive/Indigo, VÖ: 25.09.2009)

Das jüngste Album des amüsanten Chanson-Rap-Rock-Kollektivs hatte ich schon im Juni-Newsletter vorgestellt. Ende September kommt es endlich auch bei uns rau. Mehr im nächsten Newsletter.

Mickey 3d: La Grande Evasion (EMI, 21.09.2009, Import)

Endlich wieder ein neues Album des Trios, nachdem Sänger Mickael Furnon zuletzt mit einem Solowerk begeistert hat. Das letzte gemeinsame Album der Band aus St.Etienne war „Matador“ und ist 2005 erschienen. Das erste Stück der neuen Platte heisst „Méfie-toi l'escargo“ und hat einen schönen Clip. Mehr Infos im nächsten Newsletter.

Air: Love 2 (EMI, VÖ: 02.10.2009)

Anfang Oktober soll das fünfte Album des erfolgreichen französischen Electro-Pop-Duos erscheinen. Ich bin gespannt, was sich Jean-Benoit Dunckel und Nicolas Godin diesmal ausgedacht haben.

Renan Luce: Le clan des miros (VÖ: 12.10.2009)

Im Oktober soll endlich das zweite Album, des 29jährigen Sängers erscheinen. Der in Paris geborene, in der Bretagne aufgewachsene Musiker veröffentlichte 2006 sein Debüt „Repenti“, das mit mehr als einjähriger Verspätung in Frankreich ein Hit wurde (bis heute 250 000 verkaufte CDs). Ausgekoppelt wurden gleich vier Hitsingles. Eine davon, „La lettre“ findet sich auch auf LeTour 4. Die neue Single „La fille de la band“ (kann man schon mal auf seiner Homepage hören) ist sehr vielversprechend.

Rose: Les souvenirs sous ma frange (EMI, VÖ: 16.10.2009)

Darauf freue ich mich ganz besonders. Endlich kommt das zweite Album der bezaubernden Rose, die vor zwei Jahren mit ihrem Debüt und der Single „La liste“ begeisterte. Mehr im nächsten Newsletter.

Mansfield TYA; Seules au bout de 23 secondes (Vivious Circle/Al!ve, deutsche VÖ: 16.10.2009)

Das zweite Album des Frauenduos – schon im Juni hier vorgestellt – kommt im Oktober auch in Deutschland auf den Markt. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

Benjamin Biolay: La Superbe (Naive, VÖ: 23. 10. 2009)

Das neue Biolay-Album ist für Oktober angekündigt und wird bei seinem neuen Label Naive (Carla Bruni, La Position Du Tireur Couché, Yael Naim) erscheinen. Dem ersten, bereits im Netz zu hörenden Stück „Superbe“ nach, wird das fünfte Album wieder eine interessante Angelegenheit. Mehr im Oktober-Newsletter.

Das Pop: Das Pop (RTD, VÖ: 23.10.2009)

Neues Album der belgischen Indie-Pop-Institution. Mehr im nächsten Newsletter.

Phonoboy: neues Album (TV Eye Records/Indigo, VÖ: Herbst 2009)

Auch unsere Münchner Deutsch-Franzosen haben ein neues Werk angekündigt. Das dritte Album soll im Herbst erscheinen.

In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:

Khaled: Liberté (Universal)

Tinariwen: Imidiwan-Companions (Independiente/Pias)

Various Artists: Gentils Garçons (Zyx)

Revolver: Music For A While (Delabel/EMI)

Victor Démé: dito (Chapa Blues/Makasound/Indigo)

Coming Soon: New Grids (Discograph/Al!ve)

Inlove: Stories (Inflamable/ALIVE)
Cosmo singt Jacques Brel: La ville s`endormait (www.listen2this.de)
Nouvelle Vague: NV 3 (Pias/Indigo)
Mathieu Boogaerts: I Love You (Tot ou Tard, Le Pop Musik/Groove Attack)
Prince Chameaux: Magio Cirkus (Further Music/Harmonia Mundi)
Ridan: L`un est l`autre (Sony Music, Import)
Java: Maudits Français (Blackeye/Mackasound, Import)
La Rue Ketanou: à contresenses (L`autre distribution, Import)
Mansfield TYA; Seules au bout de 23 secondes (Vivious Circle, Import)
Sinsemilia: En quête de sens (Sony Music, Import)
Emily Loizeau: Pays Sauvage (Polydor/Universal Import)
Olivia Ruiz: Miss Météores (Universal, Import)
Laurent Garnier: Tales Of a Kleptomaniac (Pias/Rough Trade)
Babylon Circus: La belle étoile (Skycap Records/Rough Trade)
Polar: French Songs (EMI Import)
Kitty Hoff & Forêt Noire: Zuhause (Blue Note/EMI)
Sophie Hunger: Monday`s Ghost (Universal)
Claire Denamur: Claire Denamur (Source, EMI, Import)

08 Playlist: Nicht nur französisches

Jochen Distelmeyer: Heavy (der Blumfeld-Sänger mit einem grossartigen Solo-Werk)
Friska Viljor: dito (drittes Album der fantasischen Schweden, kommt im Oktober raus)
Choir Of Young Believers: This Is For The White In Your Eyes (tolle Band aus Dänemark)
Chris Cacavas: Love`s Been Discontinued
Funny van Dannen: Saharasand (der lustigste deutsche Songschreiber)
L`Homme Parle: L`Homme Parle
Berry: Demain
Nouvelle Vague: NV 3
Khaled: Liberté
Kin Ping Meh: dito
Solomon Burke: Nashville
Tinariwen: Imidiwan-Companions
Portugal.The Man: The Satanic Satanists
Leonard Cohen: Live in London
Princes Chameaux: Magic Cirkus
The Clean: Mister Pop
The 39 Clocks: Pain It Dark (Re-Release)
Steve Earle: Townes
Babylon Circus: La belle étoile
Metric: Fantastes
Ridan: L`un est l`autre
La Rue Ketanou: à contresenses

Kontakt:

Thomas Bohnet

www.le-tour.net

thomas@target-concerts.de

thomas.bohnet@web.de

Tel. 089-22 83 660